22. OKTOBER 2026 | NR. 37 | 11. JAHRGANG

KIRCHENANZEIGER

DER KATH. SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

ST. PETER BAD WALDSEE | ST. PETER UND PAUL REUTE | ST. JOHANNES EVANGELIST MICHELWINNADEN | ST. JOHANNES BAPTIST HAISTERKIRCH

WORT ZUM SONNTAG

SONNTAG DER WELTMISSION UND FIRMUNG





Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

viele Menschen, auch viele Gläubige tun sich schwer mit dem Hl. Geist. Für mich ist es die unsichtbare Kraft, die immer wieder Dinge so zusammenfügt, wie wir es uns selber gar nicht vorstellen können. Wenn „zufällig" Dinge zusammenpassen, an die so nicht gedacht wurde. Also göttliche Führungen und Fügungen, über die wir nur staunen können.

Das zeigt für mich der kommende Sonntag:

Es ist ja der Sonntag der Weltmission und zugleich der Sonntag, in dem in unserer Seelsorgeeinheit Bad Waldsee zusammen mit der Seelsorgeeinheit Oberes Achtal 77 Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen. Und die geistgewirkte Fügung: beides steht unter dem Geleitwort „sei mutig und stark".

Das Firmteam hat sich schon Anfang des Jahres für dieses Motto als Überschrift über den Firmweg 2026 entschieden. Und jetzt sind das auch die Worte, die über dem Sonntag der Weltmission stehen. Die Worte, die in der Bibel Josua von Gott zugesprochen werden und mit denen Gott deutlich machen will: Ich bin an deiner Seite; ich stehe dir bei; fürchte dich nicht.

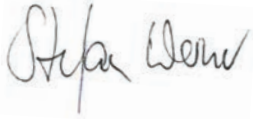
Denn Josua erhält eine große Aufgabe. Nach dem Tod von Moses soll er die Leitung der Israeliten übernehmen, die 40 Jahre lang durch die Wüste gezogen waren. Nach den biblischen Angaben umfasste dieses Volk damals wohl weit über eine Million Menschen. Nun liegt die Verantwortung für das Wohlergehen all dieser Menschen in Josuas Händen. Die Bibel berichtet kaum etwas darüber, wie er sich in dieser Situation fühlte. Aber man kann ahnen, wie schwer die Last gewesen sein muss, die auf seinen Schultern ruhte. Auch Gott weiß wohl um diese Last. Deshalb versichert er Josua: „Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht. Sei mutig und stark."

Die meisten von uns tragen nicht die Verantwortung für so viele Menschen. Und doch kennen auch wir Situationen, in denen die Herausforderungen übergroß scheinen, uns Sorgen plagen und wir das Gefühl haben, an unsere Grenzen zu kommen. Um in solchen Momenten nicht zu verzweifeln, braucht es die Gewissheit, dass wir nicht allein sind. Schon die Erfahrung, dass es Menschen gibt – Freunde oder Familie –, die uns beistehen, kann dann eine große Hilfe sein. Zugleich wissen wir jedoch, dass menschlicher Beistand, so wertvoll er auch ist, in seinen Möglichkeiten endlich ist. Nicht selten stoßen wir an Grenzen des Machbaren. Schon der heilige Benedikt empfiehlt deshalb: „Für alles, was uns von Natur aus kaum möglich ist, sollen wir die Gnade und Hilfe des Herrn erbitten." (RB Prol. 41) Gott kennt nicht nur all unsere Nöte und Ängste. Er steht an unserer Seite – auch dort, wo menschliche Hilfe nicht hinreicht.

„Sei mutig und stark." – dieser Zuspruch Gottes gilt jedem und jeder Einzelnen von uns. Das gilt für unsere 77 Jugendlichen genauso wie für die Menschen in Madagaskar, dem Beispielland der diesjährigen Weltmissionskampagne.

Mut braucht es, sich in unserer Zeit für Kirche und Glaube zu entscheiden. Mut braucht es, als junger Mensch in unsicheren Zeiten tatsächlich als Christ, als Christin zu leben. Mut braucht es in Madagaskar jeden Tag: für Familien, die nach Zyklonen wieder neu anfangen müssen. Für Kinder, die früh Verantwortung übernehmen und oft nur wenige Jahre zur Schule gehen können. Für Menschen, die trotz großer Herausforderungen ihren Glauben und ihre Hoffnung nicht verlieren…

Und der göttliche Mut-Bringer ist für mich der Hl. Geist. Und so bete ich für Sie, für unsere Firmbewerberinnen und Firmbewerber und für die Menschen in Madagaskar: Komm. Hl. Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen mit Mut und Stärke.



Pfr. Stefan Werner

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Firmgottesdienste
St. Peter und Paul, Reute, 10 Uhr & 15 Uhr

GOTTESDIENSTE & MEHR

ST. PETER BAD WALDSEE

So, 25. Oktober

Weltmissionssonntag - - Ende der Sommerzeit

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
18.30 Uhr: Abendgebet in Mittelurbach

Di, 27. Oktober

09.30 Uhr: EUCHARISTIE
18.50 Uhr: Beginn mit Lobpreis, Eucharistische Anbetung in der Spitalkirche
19.00 Uhr: Rosenkranz in Steinach

Mi, 28. Oktober

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 29. Oktober

15.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier für Senioren in der Spitalkapelle
18.00 Uhr: Friedensgebet in der Kirche

Fr, 30. Oktober

09.00 Uhr: EUCHARISTIE in Steinach

Sa, 31. Oktober

18.00 Uhr: Beichte
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

So, 1. November

31. Sonntag im Jahreskreis – Allerheiligen

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (BU) mitgestaltet vom Kirchenchor, im Anschluss verkaufen die Ministranten wieder Kuchen auf dem Kirchplatz. Der Erlös ist für die Ministrantenfreizeit bestimmt.
14.00 Uhr: Gräberbesuch im Schorren (Winstel)
18.30 Uhr: Abendgebet in Mittelurbach

ST. JOHANNES BAPTIST HAISTERKIRCH

So, 25. Oktober

Weltmissionssonntag - Ende der Sommerzeit

19.00 Uhr: Abendgottesdienst mit Pfarrer Simon Hof, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Reute

So, 1. November

Allerheiligen

14.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) anschließend Besuch der Gräber auf dem Friedhof

ST. PETER UND PAUL REUTE

Fr, 23. Oktober

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in **Reute**

Sa, 24. Oktober

10 Uhr und 15 Uhr Probe Firmung
19.30 Uhr: Konzert „Orgel rockt“
Patrick Gläser spielt Rock, Pop und Filmmusik auf der Kirchenorgel (siehe S.4)

So, 25. Oktober

Weltmissionssonntag - Ende der Sommerzeit

10 Uhr: Firmung I. Gruppe (We/Bu)
15 Uhr: Firmung II. Gruppe (We/Bu)

Mo, 26. Oktober

17.00 Uhr: stille Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 28. Oktober

19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung

Fr, 30. Oktober

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in **Gaisbeuren**

So, 1. November

31. Sonntag im Jahreskreis – Allerheiligen

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) musikalische Gestaltung: Kirchenchor Reute
14.00 Uhr: Segnung der Gräber (Boh) mit einem Ensemble des Musikvereins Reute-Gaisbeuren

ST. JOHANNES EVANGELIST MICHELWINNADEN

So, 25. Oktober

Weltmissionssonntag - - Ende der Sommerzeit

09.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Mi, 28. Oktober

10.00 Uhr: Gebet für das Leben

Do, 29. Oktober

10.30 Uhr: Rosenkranz für d. Frieden

So, 1. November

Allerheiligen

14.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) anschließend Gräberbesuch

SING MIT BEIM ADVENTSERWACHEN



3 Proben: 7.11 | 14.11.| 21.11., 10 Uhr (45 min) im Pfarrhaus

Auftritt ist am Samstag, 28.11.26 um 16 Uhr beim Adventserwachen im Pfarrgarten Michelwinnaden.

Anmeldung bei Theresia Fischer: 01522 4640323

DANKE

Beim Erntedankfest am Anfang des Monats stand natürlich ein Wort im Zentrum der Gottesdiente, die Dankbarkeit. Nicht versäumt werden soll hier der ausdrückliche Dank an alle Spenderinnen und Spender der Gaben und vor allem an die Menschen, die bei Aufbau der Erntealtäre in unseren Kirchen mit Hand angelegt haben: seien es die Assisi-Fahrer in Haisterkirch, die Landfrauen in Reute, der Kindergarten in Michelwinnaden oder eben die Ministranten in St. Peter, die mit einem kleinen Plakat (siehe Bild) besonders auch für den Schlosssee und das Miniheim gedankt haben, wo sie eben einen herrlichen Sommer hatten. In der frauenbergkapelle kann man noch bis weit in den November hinein den wunderbaren Körnerteppich



bestaunen, den Frau Schupp und Team geschaffen haben. Es lohnt sich, den anzuschauen. Wie gesagt, ein herzliches Vergelt´s Gott allen, die in irgendeiner Art und Weise mitgeholfen haben, dass wir Erntedank so schön anschaulich feiern konnten. *Pfr. Werner*

ZU GOTT GERUFEN WURDEN

Elfriede Plaß (91 J.)
Erna Freitag (88 J.)
Viktoria Waschow (84 J.)
Franz Nüssle (87 J.)

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN

Fr, 23.10., 19 Uhr, Reute
Tamara, Jakob und Alexander Kirchgessner; Irmgard und Alfons Frommelt u.v.A.; Max Beck, Hilde und Max Geray, Anna und Josef Miller

So, 25.10., 19 Uhr, Haisterkirch
Johann Georg und Josefine Gams, Roswitha Bühler, Paul Josef Hoch, Karl Menig, Leni Miehle

Mi, 28.10., 19 Uhr, Frauenbergk.
Erika Rettich, Roland Schneider, Karl-Heinz Werner, Maria Trautmann, Henning Wolfgang, Josef und Maria Moll

ROSENKRANZ-GEBETE

Bad Waldsee
St. Peter: Sa | 18.20 Uhr
Spitalkapelle:
Mo | Mi | Fr | So | 17.00 Uhr
Di | 18.15 Uhr, anschließende Eucharistische Anbetung
Frauenbergkapelle: Mi | 18.30 Uhr

Kapelle in Hittelkofen immer am 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr

Reute oder Gaisbeuren:
In St. Leonhard Gaisbeuren wird im Rosenkranzmonat Oktober täglich um 18 Uhr ein Rosenkranzgebet angeboten, außer freitags, da um 18.30 Uhr.

DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN

Carlotta Schmid
Felicia und Malea Stärk
David Dominik Käppeler

DAS SAKRAMENT DER EHE HABEN SICH GESPENDET

Dominik und Annika Käppeler
Tobias und Kerstin Nadig

INFORMATION:

Zeitumstellung: Nicht vergessen – in der Nacht zum Sonntag, 25. Oktober, werden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt.

Somit starten dann die Rosenkranzgebete in der Spitalkirche bereits um 17 Uhr. Ebenfalls früher beginnt das Friedensgebet in St. Peter um 18 Uhr. Neue Beter und Beterinnen sind jederzeit herzlich willkommen!

TERMINE

Oktober 2026

22 **Vortrag: Bitte lächeln**
Das Leben ist zu kurz für ein langes Gesicht
mit dem Humortherapeuten Michael Falkenbach.
Er sagt: Humor ist mehr als ein Witz – er ist der Schlüssel zu Resilienz, Menschlichkeit und Lebensfreude.
Veranstalter: Solidarische Gemeinde Reute-Gaisbeuren e.V.
Do 19.30 katholisches Gemeindehaus Reute

24 **Spendenaktion - Hilfsgüter für das Kinderkrankenhaus Kyjiw**
AK Humanitäre Hilfe
Sa 14.00 Gemeindehaus / Peterskeller Bad Waldsee

24 **Orgel rockt**
mit Patrick Gläser
(siehe S.4)
Sa 19.30 Pfarrkirche Peter und Paul Reute

27 **Spirituelle Kirchenführung** mit Klinikseelsorger Egon Wieland
Di 19.30 Pfarrkirche St. Peter Bad Waldsee

28 **Familienfreizeit in Steibis bis 31.10.**
mit Gemeindereferentin Sandra Weber und Pfr. Stefan Werner
Gerne dürfen Sie die Freizeit im Gebet begleiten

ABSCHLUSSKONZERT DES KAMMERMUSIKKURSES

Der Bund Deutscher Zupfmusiker Baden-Württemberg lädt herzlich zum Abschlusskonzert seines Kammermusikkurses am Freitag, den 30. Oktober 2026 um 16.30 Uhr in die historische Frauenbergkapelle in Bad Waldsee ein.

Nach einer intensiven Probenwoche präsentieren die talentierten Teilnehmerinnen des Kurses ein abwechslungsreiches Programm, das die Vielfalt der Zupfmusik in all ihren Facetten widerspiegelt. Auf dem Programm stehen sowohl klassische Werke als auch moderne Kompositionen für Zupfinstrumente wie Mandoline, Gitarre und Mandola. Es erklingen u.a. Werke von Schubert, Gál, Torelli und Ponce.

Eintritt: Frei (Spenden erbeten)

FIRMUNG AM 25. OKTOBER 2026 IN REUTE

Am Sonntag werden in unserer Seelsorgeeinheit 77 Jugendliche aus der SE Bad Walsee und der SE Oberes Achtal zur Firmung kommen. Sie haben sich auf diese Begegnung mit dem Geist Gottes über die letzten sieben Monate hinweg vorbereitet. Dabei haben sie Einiges über den Heiligen Geist erfahren, und hoffentlich wurde ihre Neugierde auf Gott und sein Geheimnis verstärkt. Im Sakrament der Firmung werden sie Gott ganz nahekommen, haut nah, wenn es eben da im Firmgottesdienst zum Ritual der Salbung mit Chrisam kommt. Pfr.Bucher und Pfr. Werner, die diesjährigen Firmspender, werden den Jugendlichen dabei noch die folgenden Worte zusprechen: „Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist." Damit sie mit Mut und Stärke ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg gehen können. Ganz wie es auch das Motto der Vorbereitung „sei mutig und stark" ausdrücken will. Ein göttlicher Zuspruch aus der Geschichte mit dem Volk Israel, der eben am Sonntag ein konkreter göttlicher Zuspruch an die Jugendlichen wird.

Allen Jugendlichen, die gefirmt werden, und ihren Familien wünsche ich einen tollen Festtag. Und ich lade auch ganz viele Gemeindemitglieder ein, die Gottesdienste mitzufeiern. Bekanntlich ist die Gästeschar bei einer Firmung etwas kleiner als bei der Feier der Erstkommunion, sodass auch Gemeindemitglieder in der großen Kirche in Reute sicherlich Platz finden, auf dass diese Gottesdienste mit dem gemeinsamen Beten und Singen und Feiern zu einem Fest auch der Kirchengemeinde und der Seelsorgeeinheit werden. *Pfr. Stefan Werner*

Auch jetzt noch im Vorfeld können wir unsere Jugendlichen und ihre Familien im Gebet als Vorbereitung auf das Fest mit dem folgenden Gebet begleiten:

> **Guter Gott,** *wir bitten Dich für alle jungen Menschen, die am 25. Oktober das Sakrament der Firmung empfangen. Begleite sie auf ihrem Lebensweg und erfülle sie mit den Gaben Deines Heiligen Geistes. Schenke ihnen Mut für ihre Entscheidungen, Vertrauen in Deine Nähe und Freude am Glauben. Lass sie Menschen begegnen, die sie stärken und begleiten, und segne ihre Familien und Patinnen und Paten. So möge Deine Liebe sie tragen – heute, am Tag ihrer Firmung und darüber hinaus an allen Tagen ihres Lebens. Amen.*



EINLADUNG: EXERZITIEN IM ALLTAG

Das Leben ist spannend, wir sind ausgespannt im Alltag, stehen unter Spannung. Manchmal braucht es nur einen kleinen Moment, um wieder bei sich anzukommen. Die Exerzitien im Alltag unter dem Thema „gespannt" laden dich ein, genau solche Augenblicke zu entdecken, mitten in Deinem normalen Tagesablauf. Kurze Impulse, einfache Übungen und stille Momente helfen Dir, wieder achtsamer zu werden und dem eigenen Leben neu auf die Spur zu kommen.

Du brauchst nichts mitzubringen als die Bereitschaft, dich einzulassen.

Material mit Impulsen für jeden Tag werden gemeinsam bestellt und am ersten Abend ausgeteilt. Unkostenbeitrag: 10€

Es laden ein: Pfr. Stefan Werner und Sr. Petra Kappius

Termine: 3.11. Infoabend
17.11. | 24.11. | 1.12. | 8.12 | 15.12.
jeweils 19 Uhr
Kath. Gemeindehaus Bad Waldsee

KLEINE ZEICHEN, DIE TROST SCHENKEN: KIOSK DER KOSTBARKEITEN ÖFFNET WIEDER AM 26. OKTOBER

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die besonders viel bedeuten. Ein liebevoll gestaltetes Herz oder ein tröstender Gedanke können Menschen in Zeiten der Trauer Halt geben.

Die Idee zum „Kiosk der Kostbarkeiten" hatte Leni Stöhr während ihres Praktikums bei der Mobilen Jugendseelsorge Bad Waldsee.

In der Vitrine beim Schriftenstand in der Pfarrkirche St. Peter gibt es handgefertigte Kleinigkeiten wie z.B. Engel aus Epoxidharz, Trauerkarten, Lesezeichen, bemalte Kerzen, gestaltete Steine, kleine Holzkreuze und Holzherzen.

Das Angebot richtet sich an Menschen, die selbst einen Verlust erlebt haben, ebenso wie an diejenigen, die einem trauernden Menschen etwas mitgeben möchten. Die ‚Kostbarkeiten' können auf ein Grab gelegt werden oder ein Zeichen der Verbundenheit sein.

Mit der Wiedereröffnung auf Allerheiligen wird das Projekt fortgeführt: als ein Ort, an dem kreative Ideen, persönliche Anteilnahme und kleine Zeichen der Hoffnung zusammenkommen. Denn manchmal braucht es gar nicht viel, um einem Menschen zu zeigen: **Du bist nicht allein.**



NEUE KIRCHENGEMEINDEN NEHMEN GESTALT AN

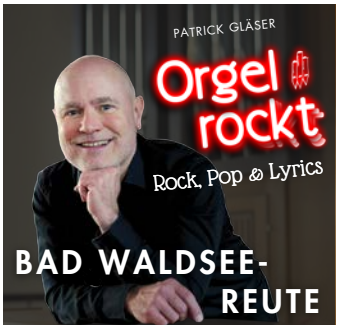
Am vergangenen Wochenende wurden die Diözesanrät:innen über den aktuellen Stand zur Umschreibung der neuen Kirchengemeinden informiert:

Rund 99 Prozent der 1.019 Kirchengemeinden haben ihr Votum fristgerecht eingereicht. Zusammen mit den Stellungnahmen der Steuerungsgruppen der Dekanate zeichnet sich derzeit ab, dass das gesetzte Ziel von maximal 80 neuen Kirchengemeinden eingehalten werden kann. Nach aktuellem Planungsstand gäbe es etwa 73 neue Kirchengemeinden. Bischof Krämer betonte: „Ich war sehr überwältigt, dass wir über 1.000 verbindliche Voten erhalten haben. Mein herzlicher Dank gilt den vielen Menschen in unserer Diözese, die sich konstruktiv beteiligt haben. Dieses phänomenale Ergebnis ist eine große gemeinschaftliche Leistung“. Interessierte aus den Kirchengemeinden können sich bei der jeweiligen Dekanatsgeschäftsstelle über den aktuellen Arbeitsstand zur Umschreibung der neuen Kirchengemeinden in ihrem Dekanat informieren.

Ende Oktober wird der Priesterrat die vorgeschlagenen Umschreibungen beraten. Das Votum des Diözesanrats über die konkrete Zahl und den Zuschnitt der neuen Kirchengemeinden folgt dann Ende November. Die abschließende Entscheidung trifft anschließend der Bischof.

SEELSORGE
In neuen Strukturen

DIE ORGEL ROCKT IN ST. PETER UND PAUL IN REUTE



Der Öhringer Organist Patrick Gläser spielt seine Coverversionen bekannter Titel aus Rock, Pop und Film im In- und Ausland bei Gastspielen - und 24.10. in der Pfarrkirche St. Peter und Paul Reute in einem gemeinsamen Konzert der Franziskanerinnen von Reute und der Kirchengemeinde. Dies verspricht wieder einzigartige Klangerlebnisse, die so nur auf der Kirchenorgel möglich sind. Die Zuhörenden erwartet ein packendes Repertoire aus Rock, Pop und Film, die der Organist mit Leidenschaft in seiner unvergleichlichen Art auf der Orgel interpretiert. Auf seiner achten Tour entführt er das Publikum auf eine Reise durch die musikalischen Genres. In seinen Moderationen webt der Musiker einen roten Faden durch das Programm und baut immer wieder Brücken zwischen dem Publikum im Kirchenraum und der vermeintlich „weltlichen“ Musik von der Orgel. So entsteht ein Erlebnis mit Impulsen, die nachdenklich machen, schmunzeln lassen und Hoffnung geben wollen – und das mit Rock, Pop und Filmmusik, die unter die Haut geht.

Das Konzert in St. Peter und Paul beginnt um 19:30 Uhr. Der Eintritt zum Konzert ist frei wählbar und wird am Ende des Abends eingesammelt, ein Richtwert für den freiwilligen Beitrag werden 20 € (Erw.) / 10 € (erm.) empfohlen, Kinder und Jugendliche sind frei. Ein Teil der Einnahmen kommt dem Klosterbergprojekt und der Orgelsanierung zugute.

IHRE ANSPRECHPERSONEN IN DER SEELSORGEEINHEIT

GEMEINDESEELSORGE

Pfarrer Thomas Bucher (Bu):
Gut-Betha-Platz 9, T. 990 91-14,
thomas.bucher@drs.de

Pfarrer Stefan Werner (We):
Gut-Betha-Platz 9, T. 990 91-13,
stefan.werner@drs.de

Pater Hubert Vogel (Vo):
Klosterhof 1, T. 40 94 180,
hubert.vogel@drs.de

Gemeindereferentin Kathrin Bohnenberger (Bo):
Klosterhof 1, T. 404 118,
Kathrin.Bohnenberger@drs.de

Gemeindereferentin Sandra Weber (Web):
Klosterhof 1, T. 404 116,
Sandra.Weber@drs.de

Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win):
T. 0163 9721608,
Monika.Winstel@drs.de

JUGENDSEELSORGE

Diakon David Bösl (Bö):
Klosterhof 1, Bad Waldsee
david.boesl@drs.de
Handy & Whatsapp:
0157 51 66 13 14 | T. 404 119
www.mobile-junge-kirche.de

KUR- & REHA-SEELSORGE

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.): Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4), T. 40 41 12,
egon.wieland@drs.de

Pfarrerin Verena Engels (ev.):
T. 409 40 22,
verena.engels-reiniger@elkw.de

KATH. PFARRAMT ST. PETER BAD WALDSEE

Pfarrsekretariat, Gut-Betha-Platz 9:

Gabriela Dörflinger
T. 990 91-0, Fax 9 90 91-22
stpeter.badwaldsee@drs.de

Christine Tschönhens
T. 99091-12,
Christine.Tschoenhens@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Fr. Vormittag:
9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Mi. Nachmittag:
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstags geschlossen

ZUSTÄNDIG AUCH FÜR MICHELWINNADEN

VERMIETUNG GEMEINDEHAUS ST. PETER

Hausmeister Kesenheimer
T. 0177 7014006
(werktags 11.00 bis 12.00 Uhr)
StPeter.BadWaldsee@kpfl.drs.de

KATH. PFARRAMT ST. PETER UND PAUL REUTE

Pfarrsekretariat, Augustinerstraße 23:

Michaela Sproll
T. 12 48
KathPfarramt.Reute@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten:

Montag: 15.30 bis 18.30 Uhr

Mittwoch & Donnerstag:
8.30 bis 12.00 Uhr

KATH. PFARRAMT ST. JOHANNES BAPTIST HAISTERKIRCH

Pfarrsekretariat, Rathausstr. 2:

Heidrun Bayler
T. 51 27
stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten:

Montag: 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

IMPRESSUM

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher,
Pfarrer Stefan Werner

Redaktion Pfarrer Stefan Werner

Gestaltung Christine Tschönhens

Druck Druckerei Marquart GmbH,
Saulgauer Straße 3,
88 326 Aulendorf

Fotos Canva, Pfarrbriefservice

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zum Mitnehmen aus.

Digital ist der Kirchenanzeiger ab Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit verfügbar (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) und kann dort auch als **kostenloser Newsletter** abonniert werden.

Der Kirchenanzeiger ist zudem über den **WhatsApp-Kanal** der Seelsorgeeinheit über diesen QR-Code erhältlich.

„SYNODAL, GESCHWISTERLICH, ÖKUMENISCH“



Visionen einer Kirche mit Zukunft

Wie kann die Kirche in Zukunft glaubwürdig bleiben und den Menschen Orientierung geben? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein öffentlicher Vortrag mit Diskussion am Mittwoch, 11. November 2026, um 19.30 Uhr in der Bauernschule Bad Waldsee

Als Referentin spricht Sr. Dr. theol. Katharina Ganz, Oberzeller Franziskanerin aus Würzburg, neu gewählte Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes und Beraterin beim Reformprojekt Synodaler Weg in Deutschland.

Angesichts sinkender Mitgliederzahlen, zunehmender Kirchenaustritte und eines großen Reformbedarfs stellt sich die Frage, wie die Kirche ihre Strukturen und ihren Umgang mit Menschen verändern muss. Besonders die Stellung der Frau in der katholischen Kirche spielt dabei eine entscheidende Rolle. Sr. Dr. Katharina Ganz spricht offen über notwendige Reformen und darüber, wie Kirche wieder glaubwürdig und zukunftsfähig werden kann.

Veranstalter ist der Ökumenische Ausschuss der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Bad Waldsee. Zahlreiche Kooperationspartner aus Kirche, Bildung und Gesellschaft unterstützen die Veranstaltung.

Der Eintritt ist frei. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzudenken und mitzudiskutieren.